

Deutscher Sportakrobatik-Bund e. V.

Dr.-Horst-Schmidt-Straße 16 - 18, 64319 Pfungstadt

Tel. +49 (0)6157 7130, Fax +49 (0)6157 86770

E-mail: becker.fig.acro@t-online.de



12.05.2003

Tagung der Technischen Kommission, Protokoll

Ort: Aalen, Landesleistungszentrum

Zeit: 10. Mai 2003, 10.00 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Themen: **Anpassung der Altersstruktur an FIG**
Übernahme der neuen Regeln der FIG
Punktelimit für die Erreichung des Meistertitels
Mannschaftsbesetzung bei Deutschen Mannschaftsmeisterschaften
Generelles Wettkampfprogramm des DSAB
Sonstiges

Die Tagung wurde den vorgegebenen Themen entsprechend abgearbeitet. Dazu kamen Themen von Thüringen und Berlin wie Deutsch Französisches Jugendwerk, Öffentlichkeitsarbeit, Kampfrichterkommission, Deutsche Meisterschaften zum Deutschen Turnfest 2005, Zusammenlegung von Deutscher Mannschaftsmeisterschaft und Deutscher Jugendmannschaftsmeisterschaft und Verschiedenes zum Regelwerk.

1.

1.1

- Entsprechend den Vorgaben der FIG (in Zukunft OP 16 Jahre alt) ist es notwendig, dass die Altersstruktur des DSAB entsprechend angepasst wird
- Vorschläge gab es von Bernd Hegele, Sachsen, Thüringen und Berlin.
- In der Diskussion ergaben sich verschiedene Varianten.
- Bei der Entscheidungsfindung war sehr hilfreich die statistische Übersicht von Bernd Hegele
- Zur leichteren Findung wurde zunächst über das Wettkampfprogramm diskutiert und abgestimmt
- Für die Jugend standen nach intensiver Diskussion drei Varianten zur Abstimmung
- A) SAWAGG 11 -16 - Programm
- B) offen entsprechend dem SAWAGG 12 - 18 -Programm mit niedrigerem Limit
- C) SAWAGG 11 - 16 - Programm plus offener Kombiübung mit Limit
- Bei der Abstimmung entschieden sich 8 Stimmen für die Variante B und 1 Stimme für Variante C

- **Damit gilt ab 01.01.2004 die Variante B, offenes Programm mit entsprechendem Limit, die DSAB - Erleichterungen bleiben erhalten.**
- Abstimmung über reduziertes Limit in der Jugend: 6 stimmen für ein reduziertes Limit gegenüber dem Junioren-Programm, 4 Stimmen für ein nicht reduziertes Programm.
- **Einhellig wurde festgesetzt, alle Übungen der Jugend erhalten ein Limit von 90 Value plus 10 Value Toleranz nach oben.**
- Dieses wird gültig ab 01.01.2004
- Zum Programm für Schüler standen nach intensiver Aussprache ebenfalls drei Varianten zur Abstimmung:
 - A) offen, eine Kombiübung mit Limit
 - B) SAWAGG 11 - 16 - Programm
 - C) offen, 2 Übungen, Balance und Tempo
- Variante A) erhielt 5 Stimmen
- Variante B) erhielt 1 Stimme
- Variante C) erhielt 4 Stimmen
- **Das Limit für die Variante A) wurde auf 90 Value plus 10 Value Toleranz nach oben festgelegt.**
- **Es gilt zu allen nationalen Meisterschaften nur noch die internationale Schwierigkeitstabelle für die Schwierigkeitsnote**
- Diese Regelung gilt ab 01.01.2004

- 1.2
- Präzisierung der Altersstruktur
 - Nach Diskussionen und Rechenbeispielen zu verschiedenen Varianten wurde sich auf folgende Altersstruktur geeinigt:
 - **Schüler 06 - 14 Jahre**
 - **Jugend 09 - 16 Jahre**
 - **Junioren 11 - 18 Jahre (nur 2004 zum Übergang)**
 - **Meisterklasse ab 13 Jahre**
 - Die Gültigkeit wurde ab 01.01.2004 festgelegt
 - Ab 01.01.2005 gilt für Junioren das Alter zwischen 12 und 18 Jahren

2. Übernahme von FIG-Regeln und -Auslegungen
- **Die Gültigkeit der FIG-Regelung zur Verwandlung bei Basiselementen der Damengruppen wurde einstimmig verschoben und ab 01.01.2004 als verbindlich festgelegt**
 - FIG_ Aussage : 1. Die Basis als letztes Element in einer Verwandlung zählt nur, wenn der OP ein Element mit Wert zeigt. Bei Verwandlungen der Basis, wobei der OP seine Pose nicht verändert, hat diese keinen Wert mehr und somit zählt auch die Basis nicht.
 - 2. Die erste Basis vor einer Verwandlung zählt nur, wenn der OP ein Element 3 " gehalten hat, da sonst der OP keinen Wert bringen würde.

3. Punktelimit zum Erreichen eines Meistertitels
- **Ein Punktelimit wird nur noch für Alleinstarter gesetzt.**
 - Darüber gab es einstimmigen Konsens
 - Das Punktelimit für Einzelstarter wurde nach Diskussionen und Durchrechnen verschiedener Varianten auf 75 % der möglichen Höchstpunktzahlen Ausführung und Artistik plus Limitschwierigkeitsnote festgelegt.

4. Mannschaftswertung
 - International kommen nur 2 Paardisziplinen in die Wertung
 - Um eine vielseitigere Mannschaftsbesetzung zu erreichen und um den männlichen Bereich stärker zu zeigen war vom Bundestrainer Vitcho Kolev beantragt, hier eine Lösung zu finden.
 - Nach der Diskussion und das Durchspielen von verschiedenen Varianten wurde sich auf die Formulierung von Bernd Hegele als die beste Lösung einhellig geeinigt:
 - **"Die Mannschaften der Landesverbände bestehen aus höchstens vier Disziplinen, von denen die drei besten Wertungen unterschiedlicher Disziplinen für das Mannschaftsergebnis gewertet werden".**

5. Wettkampfmodus
 - **Es werden nur noch Paare und Gruppen ab Jugend mit einem Mehrkampf (drei Übungen) zu Deutschen Meisterschaften zugelassen**
 - Entsprechend der FIG-Regelung, ersten 8 ab 12 Starter, ersten 6 bei weniger als 12 Starter pro Disziplin nach Zusammenfassung von Balance- und Tempoübung, treten diese mit der kombinierten Übung in einem Finalblock an.
 - 8 Stimmen dafür und 2 dagegen
 - Gültig ab 2004 (Finalblock ab September 2003)

6. **Von Thüringen kam der Vorschlag die Deutschen Mannschaftsmeisterschaft und die Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft auf einen Termin zu legen.**
 - Nach Abwägen der Möglichkeiten wurde dem mit 7 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen zugestimmt.
 - Wenn 2004 schon Bewerber für diese Meisterschaften vorliegen, wird diese Regelung ein Jahr nach hinten auf 2005 verschoben.
 - **Ein Doppelpart für beide Mannschaften ist dann nicht möglich.**

7. sonstiges
 - zu den Anforderungen **zu Deutschen Meisterschaften** soll in Zukunft auch ein **Internetanschluss** in der Nähe sein, damit Ergebnisse und andere Berichte schnellstens veröffentlicht werden können. Zwei Tage danach ist in jedem Fall zu spät. Die notwendige Internetadressenliste wird vorbereitet.
 - Die Problematik **Kampfrichterkommission** wird an das Präsidium verwiesen.
 - Berlin will sich für die Deutschen Meisterschaften Meisterklasse im Jahr 2005 während des Internationalen Deutschen Turnfestes bewerben. Der DTB hat auf drängen des Berliner Turnerbundes die Gebührenordnung flexibler gestaltet, so dass hier verträgliche Regelungen getroffen werden können. Damit sollen nicht mehr Kosten für die DSAB-Mitglieder entstehen.
Der Termin wäre der Pfingstsonntag und der Pfingstmontag (15./16. Mai 2005) und würde die erste Wettkampfsentscheidung zu diesem Turnfest sein. Unter diesem Bedingungsgefüge fand dies allgemein Zustimmung.
 - Hinweis auf die Maßnahmen über das Deutsch Französische Jugendwerk
 - Diese sind als Leistungssportmaßnahme ausgewiesen

- Die Einladung nach Kienbaum / bei Berlin für die Gruppe 12 - 18 (Vorbereitungskader zur Junioren - EM) werden über den Jugendreferenten Frank Böhm bzw. Pressereferenten Werner Hassepaß bewerkstelligt.
- Des weiteren müssen Einladungen für die gemeinsame Weiterbildung in Kienbaum erfolgen. Acht Trainer können an dieser Weiterbildung (8 Std. für die Lizenzverlängerung) teilnehmen. Thema wird sein die Grundlagenausbildung der Sportakrobaten (Lektor aus dem Fremdbereich) und Aufbau der Sportakrobatik aus diesen Grundlagen (Diese Maßnahme entfällt zu diesem Termin, da die französische Seite zu diesem Termin Besetzungsprobleme hat.)
- Für die Teilnahme an dem Trainingscamp in Frankreich (Lyon) haben sich Gruppen aus Dresden und Schwerin bereits gemeldet. Sie sollen nach schriftlicher Anmeldung verbindlich bestätigt werden.
- Hinweise zu den Choreographischen Elementen, der englische Zusatztext auf Seite 143 des aktuellen Kürkataloges sollte beachtet werden. Hieraus können zusätzliche Werte für die Übung entstehen
- Die **individuellen Elemente** sollen ab sofort in die **Reihenfolge** der Elemente in den Kürzeichnungen eingegliedert werden, so wie die tatsächlich gezeigte Übung aufgebaut ist. Übungszeichnungen, die noch eine separate Zeichnung der individuellen Elemente beinhalten, werden bis auf weiteres toleriert.
- Im Internet unter www.sportakrobatikbund.de sollen in Zukunft alle wichtigen Formulare abrufbar sein. Weiteres ist in Vorbereitung.
- **Dokumente jeglicher Art sind offiziell vom DSAB, wenn sie über den Vizepräsidenten Finanzen und Verwaltung Dieter Mertes verschickt werden oder im Internet unter www.sportakrobatikbund.de veröffentlicht werden. Alle weiteren Quellen gelten nicht als offiziell.**

Werner Hassepaß

gez. Bernd Hegele